

MANUAL



R2BASIC



SCHUBERTH

R2 BASIC

VIELEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN,

in unsere jahrzehntelange Erfahrung bei der Entwicklung und Fertigung von Motorradhelmen. Wir freuen uns, dass Sie sich für einen SCHUBERTH R2 BASIC entschieden haben. Jeder einzelne R2 BASIC, der unser Werk verlässt, wurde in aufwändiger Handarbeit unter Anwendung modernster Fertigungsmethoden hergestellt. Der R2 BASIC verfügt über eine ausgezeichnete Aeroakustik und fortschrittliche Ergonomie. Seine, im Windkanal perfektionierte, Aerodynamik sorgt für ein jederzeit stabiles Verhalten des Helms. Selbstverständlich verfügt der R2 BASIC über die bewährten Eigenschaften eines SCHUBERTH-Helms in Bezug auf Sicherheit, Komfort und Design, die Sie erwarten dürfen. All diese Eigenschaften, unser hoher Anspruch an die Qualität der verwendeten Materialien und die Sorgfalt in der Verarbeitung, vereinen sich zu einem Qualitätsprodukt, welches für höchste Anforderungen an Sicherheit und Zuverlässigkeit im Straßenverkehr – insbesondere auf langen Fahrten – ausgelegt ist.




Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem SCHUBERTH R2 BASIC sowie allzeit gute und sichere Fahrt.

A. DIE RICHTIGE BENUTZUNG DER GEBRAUCHSANWEISUNG

Lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, damit Ihr Helm Sie beim Motorradfahren richtig schützen kann.

Um keinen für Ihre Sicherheit relevanten Aspekt außer Acht zu lassen, empfehlen wir Ihnen, diese Gebrauchsanweisung in der vorgegebenen Reihenfolge zu lesen.

Bitte achten Sie besonders auf:

-  **Warnung:** Sicherheitshinweise
-  **Achtung:** Hinweise
-  **Tipp:** Praktische Ratschläge

Warnung:

Dieser Helm ist nicht für den Gebrauch in den USA und Kanada bestimmt. Dieser Helm ist nach der europäischen ECE-Norm gebaut, geprüft und zugelassen, er entspricht daher nicht den US-amerikanischen und kanadischen Vorschriften und Anforderungen. Er darf nur in Ländern eingesetzt werden, in denen die europäische ECE-Norm Gültigkeit besitzt. Der Gebrauch in anderen Ländern berechtigt im Schadensfall nicht zur Geltendmachung von Ersatzansprüchen vor US-amerikanischen oder kanadischen sowie vor Gerichten dritter nicht ECE-normgebundener Länder.

Achtung:

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor – auch ohne ausdrückliche Ankündigung.

B. INHALT

A.	Die richtige Benutzung der Gebrauchsanweisung	3
B.	Inhalt	4
C.	Der Helm	6
1.	Norm	6
2.	ECE-Zulassung	6
3.	Anatomie des Helms	7
4.	Außenschale	7
5.	Innenschale	7
6.	Aerodynamik	8
7.	Aeroakustik	8
8.	Windabweiser	10
9.	Rückhaltesystem	10
10.	Visier	11
11.	Innenausstattung	18
12.	Belüftungssysteme	22
13.	Zusätzliche Sicherheitsausstattung	23
D.	Auf- und Absetzen	24
1.	Aufsetzen des Helms	24
2.	Absetzen des Helms	24
E.	Vor jeder Fahrt	25
1.	Überprüfen des Helms	25
2.	Überprüfen des Kinnriemens	25
3.	Kontrolle des Visiers	26

F.	Für Ihre Sicherheit	27
1.	Sicherheitshinweise Helm	27
2.	Sicherheitshinweise Visier	28
3.	Sicherheitshinweise Modifikation/Zubehör	29
G.	Wartung und Pflege	30
1.	Außenschale	30
2.	Visier	30
3.	Innenausstattung	31
4.	Belüftung	31
5.	Verschluss-System	32
6.	Aufbewahrung	32
H.	Zubehör und Ersatzteile	33
1.	Zubehör und Ersatzteile	33
2.	Bezug von SCHUBERTH Originalteilen	33
I.	SCHUBERTH Service	34
J.	Gewährleistung	34
K.	Wie Sie uns erreichen	35

C. DER HELM

1. NORM

Der R2 BASIC erfüllt die Norm ECE-R 22.05. Diese Prüfnorm gewährleistet die Einhaltung von definierten Sicherheitsstandards hinsichtlich Stoßdämpfung, Visier, Rückhaltesystem sowie Sichtfeld. Diese Zulassung gilt in Ländern der europäischen Union und in allen anderen, die die ECE-Norm anerkennen und sichert zum anderen die im Schadensfall wichtige Versicherungskonformität.

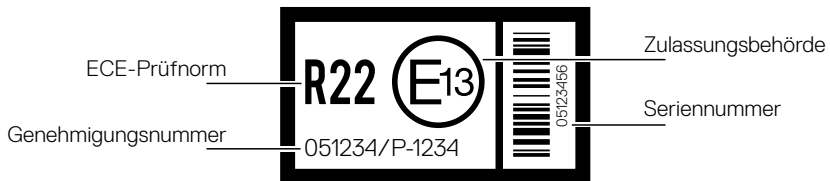
Bitte beachten Sie, dass dieser R2 BASIC mit ECE-Zulassung nicht für die USA, Kanada oder möglicherweise andere Nicht-EU-Länder zugelassen ist. Er darf nur in Ländern verwendet werden, für die die ECE-Norm Gültigkeit besitzt.

Achtung:

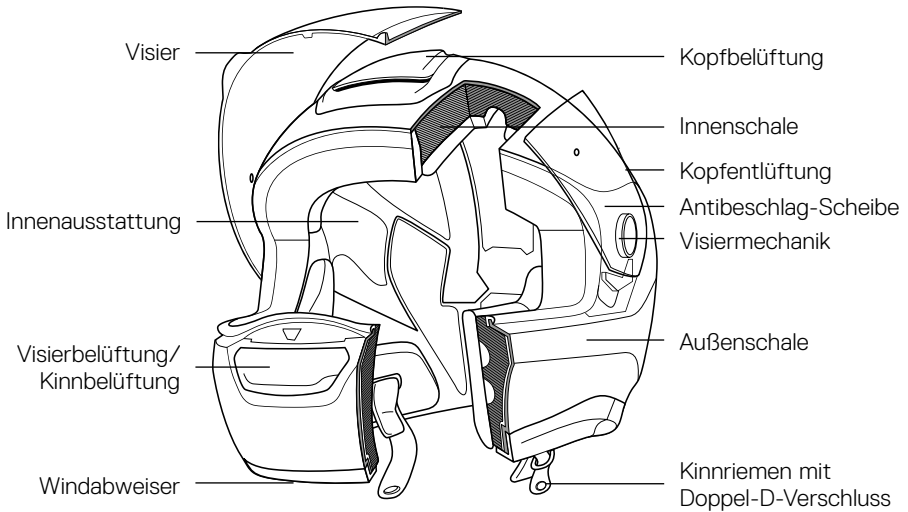
Für den Gebrauch in den USA, Kanada oder möglicherweise anderen Nicht-EU-Ländern dürfen ausschließlich SCHUBERTH Helme eingesetzt werden, die über die entsprechende Zulassung und technische Einstellung verfügen. Weitere Informationen und die Bezugsquelle für diese Helme finden Sie im Internet unter:

WWW.SCHUBERTH.COM

2. ECE-ZULASSUNG



3. ANATOMIE DES HELMS



4. AUSSENSCHALE

Die Helm-Außenschale des R2 BASIC verbindet eine aerodynamisch optimale Form mit konsequentem Schutz. Sie besteht aus einer von SCHUBERTH entwickelten glasfaserverstärkten, duroplastischen Spezial-Matrix, die dem Helm die für Ihren Schutz notwendige, hohe Festigkeit verleiht.

⚠️ Warnung:

Der Schutzhelm ist für die Absorption nur einer Schlag – oder Stoßeinwirkung ausgelegt. Nach einem Sturz, Unfall oder nach einer sonstigen Krafteinwirkung muss der Helm ausgetauscht werden.

5. INNENSCHALE

Die Helminnenschale ist zur Optimierung der Stoßdämpfungseigenschaften mehrteilig aufgebaut. Durch eine komplexe Mehrzonen-Verschäumung des Hauptkörpers wird eine bessere Kraftaufnahme und -verteilung erreicht und Ihnen ein Höchstmaß an Sicherheit geboten.

C. DER HELM

6. AERODYNAMIK

Der R2 BASIC liegt sowohl bei sportlicher Fahrweise als auch beim Touren und Cruisen ruhig im Fahrtwind. Bei höheren Geschwindigkeiten entwickelt der R2 BASIC praktisch keinen Auftrieb.

Achtung:

Bitte beachten Sie, dass bei verkleideten Motorrädern die durch die Verkleidung auftretenden starken Luftverwirbelungen die aerodynamischen Eigenschaften eines Helms erheblich verändern können.

7. AEROAKUSTIK

Verschiedene im SCHUBERTH Windkanal entwickelte Maßnahmen sorgen für einen aeroakustisch angenehm leisen Helm bei gleichzeitig optimiertem akustischen Feedback während des Fahrens. Hierdurch wird ein konzentrierteres Fahren – insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten – ermöglicht.

Achtung:

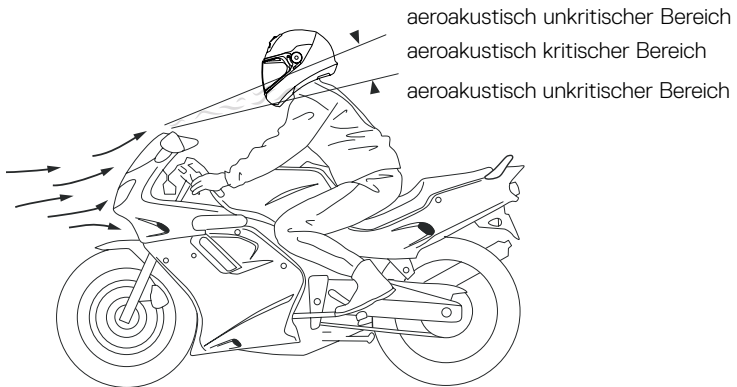
Aeroakustische Werte können in Abhängigkeit von Motorradtyp, Verkleidung, Sitzhaltung und Körpergröße variieren.

Warnung:

Durch die aeroakustische Optimierung des Helms (und die damit einhergehenden geringeren Windgeräusche im Helm) kann die tatsächliche Geschwindigkeit leicht unterschätzt werden. Verlassen Sie sich bei der Einschätzung der gefahrenen Geschwindigkeit nicht auf Ihr Gehör, sondern kontrollieren Sie diese anhand Ihres Tachometers.

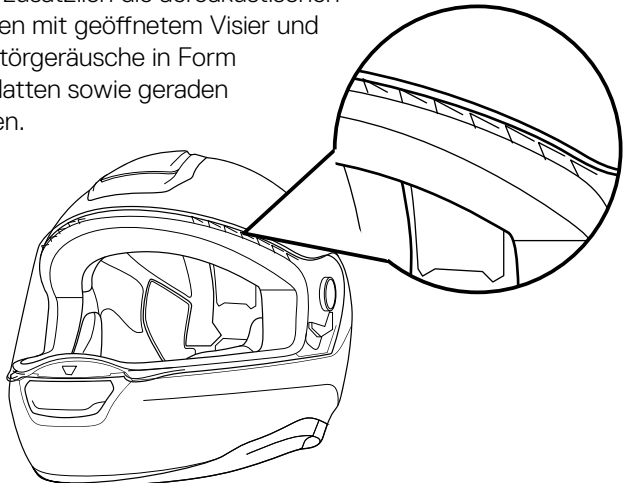
Achtung:

Bei verkleideten Motorrädern treten im Randbereich des erzeugten Windschattens starke Luftverwirbelungen auf. Diese können die aeroakustische Leistungsfähigkeit des Helms erheblich reduzieren. Die Motorradverkleidung sollte so angepasst sein, dass die abgehende Wirbelschicht nicht direkt auf die Helmunterseite trifft.



Visierturbulatoren

Die an der Oberseite des Visiers befindlichen, patentierten Turbulatoren optimieren zusätzlich die aeroakustischen Eigenschaften bei Fahrten mit geöffnetem Visier und verhindern akustische Störgeräusche in Form von Pfeiftönen, die an glatten sowie geraden Kanten entstehen können.



C. DER HELM

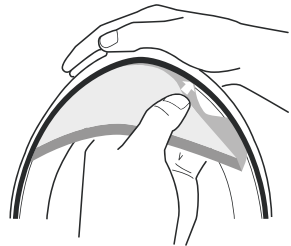
8. WINDABWEISER

Der Windabweiser verhindert ein unerwünschtes Einströmen von Fahrtwind in den Helm. Zusätzlich lassen sich die Fahrgeräusche im Helm weiter reduzieren.

Beginnen Sie hierbei mit einer Seite und wiederholen sie den Vorgang analog auf der anderen Seite.

✔ **Tipp:**

Um einen möglichst leisen Helm zu erhalten, ist die Passform auf der Helmunterseite extrem wichtig. Bei kleineren Kragenweiten empfiehlt sich die zusätzliche Verwendung eines Halstuches.



9. RÜCKHALTESYSTEM

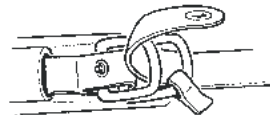
Das Rückhaltesystem des R2 BASIC besteht aus dem Kinnriemen. Bei den Helmgrößen bis einschließlich 54/55 ist zusätzlich ein Nackenband im Nackenbereich vorhanden.

KINNRIEMEN MIT DOPPEL-D-VERSCHLUSS

Ein Doppel-D-Verschluss ermöglicht ein einfaches und präzises Einstellen der Kinnriemenlänge.

Schließen des Kinnriemens

1. Fädeln Sie das Kinnriemenende durch beide Ringe des Doppel-D-Verschlusses.
2. Ziehen Sie den Kinnriemen straff und führen Sie dann das freie Ende durch den vorderen Ring zurück.



3. Ziehen Sie am freien Ende des Kinnriemens, bis dieser straff und bequem anliegt.



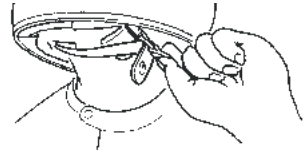
4. Legen Sie das Kinnriemenende um und befestigen Sie es mittels Druckknopf.



Lösen und Öffnen

Lösen Sie den Druckknopf und ziehen Sie an der roten Fahne des Doppel-D-Verschluss so, dass sich der Kinnriemen lockert.

Fädeln Sie den Kinnriemen aus dem Doppel-D-Verschluss.



⚠️ Warnung:

Fahren Sie niemals ohne geschlossenen und eingestellten Kinnriemen, sonst riskieren Sie das Lösen des Helms vom Kopf.

10. VISIER

Das Visier ist ein beschlagfreies Doppelscheibenvisier. Durch die Befestigung der inneren Antibeschlag-Scheibe mittels Pins werden die beiden Visierscheiben zueinander vorgespannt und dadurch abgedichtet. Es entsteht ein isolierendes Luftpolster zwischen der Haupt- bzw. Außenscheibe und der Innenscheibe des Visiers, wodurch ein Beschlagen der Innenscheibe verhindert wird.

BESCHICHTUNG

Die Hauptscheibe ist anti-scratch beschichtet.

🚫 Achtung:

Um Beschädigungen an der kratzempfindlichen Antibeschlag-Scheibe zu vermeiden, sollten keine Handschuhe oder andere Gegenstände in den Helm gesteckt werden.

C. DER HELM

Achtung:

Die Antibeschlag-Scheibe ist im Auslieferungszustand mit einer Schutzfolie ausgestattet. Entfernen Sie diese Folie vor dem ersten Gebrauch des Helms.

Achtung:

Die Antibeschlag-Scheibe darf nur in Verbindung mit speziell dafür vorgesehenen SCHUBERTH Visierscheiben gefahren werden. Eine Anbringung auf anderen Visieren ist nicht gestattet.

ÖFFNEN DES VISIERS

Das Visier wird geöffnet, indem Sie links oder rechtsseitig mit dem Daumen unter eines der am Visier angebrachten Fingertabs greifen und die Visierscheibe mit Druck nach oben in die gewünschte Position bringen.



Visierpositionen (mit Stadtstellung)

Die zweite Rastposition (Stadtstellung) ist etwas verstärkt, so dass das Visier an dieser Stelle einen stärkeren Widerstand erfährt. Auf diese Weise wird das Anretieren des Visiers in der Stadtstellung erleichtert, insbesondere während der Fahrt.

Öffnen Sie hierzu das Visier

- hierbei wird die Stadtstellung in der Regel zunächst übersprungen
- mit einer Abwärtsbewegung des Visiers kann diese dann einfach eingestellt werden.

SCHLIESSEN DES VISIERS

Das Visier wird geschlossen, indem Sie das links- und rechtsseitige Fingertab oben greifen und mit einer Handbewegung nach unten drücken bis es hörbar einrastet.

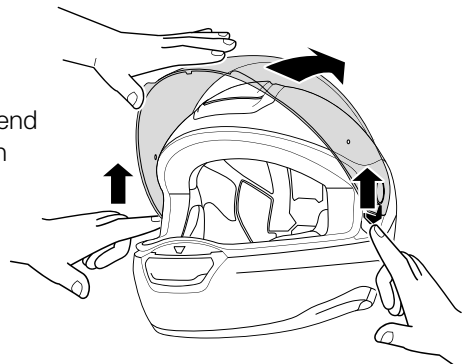
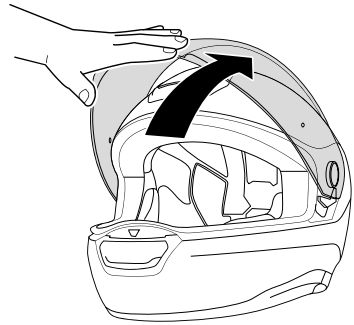


VISIERSCHEIBENWECHSEL

Der Visierscheibenwechsel ist mit der komfortablen EasyChange-Visiermechanik schnell und ohne Hilfsmittel möglich. Zum Wechseln des Visiers ist es hilfreich, den Helm auf einer geraden Fläche abzustellen oder ihn im Sitzen auf Ihren Oberschenkeln abzulegen.

Visierscheiben-Ausbau

1. Bewegen Sie das Visier in die oberste Raststellung.
2. Betätigen Sie das Federelement unterhalb der Visiermechanik in Richtung Visieröffnung. Anschließend das Federelement auf der anderen Seite betätigen.

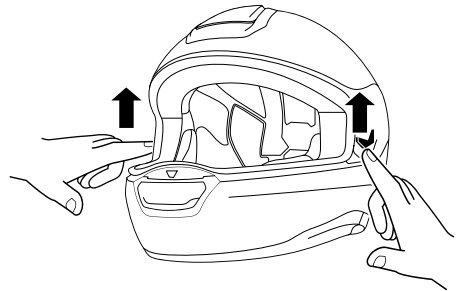


C. DER HELM

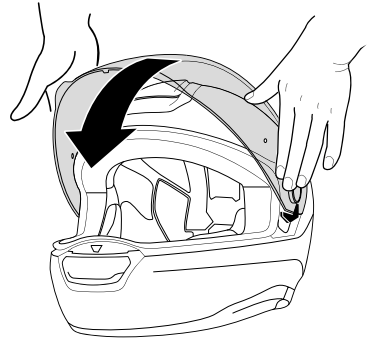
3. Bewegen Sie das Visier so weit nach oben, bis sich dieses aus der Visiermechanik löst.

Visierscheiben-Einbau

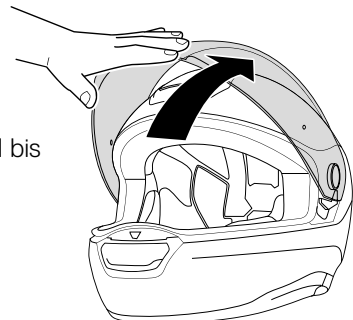
1. Führen Sie mit beiden Händen die Rastzapfen des Visiers in die dafür vorgesehene Aussparung in der Visiermechanik.



2. Durch leichten, zum Helm gerichteten Druck und gleichzeitiger Schließbewegung, rastet das Visier hörbar ein.



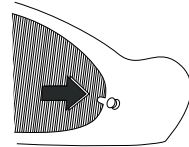
3. Überprüfen Sie die Funktion der Visiermechanik, indem Sie das Visier einmal bis zum Anschlag öffnen.



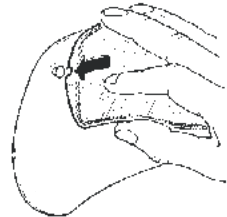
ANTIBESCHLAG-SCHEIBE

Einbau

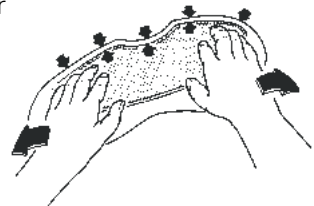
1. Legen Sie die Antibeschlag-Scheibe so in das Hauptvisier ein, dass es auf einer Seite bereits am Pin liegt.



2. Greifen Sie nun an der gegenüberliegenden Seite die Antibeschlag-Scheibe an der oberen und unteren Querkante und drücken Sie das Ende der Innenscheibe mit dem Zeigefinger in eine leichte S-Form. Nun lässt sich die Aussparung leicht über den Pin einführen und Sie können die Antibeschlag-Scheibe loslassen.



3. Die Antibeschlag-Scheibe sollte nun im Außensvisier aufliegen, wobei die Unterkante der Antibeschlag-Scheibe parallel zur Unterkante des Hauptvisiers verlaufen sollte. Um bei Bedarf die Lage der Antibeschlag-Scheibe zu ändern, biegen Sie das Visier mit den Handballen vorsichtig so weit auseinander, bis sich die Antibeschlag-Scheibe entsprechend verschieben lässt.



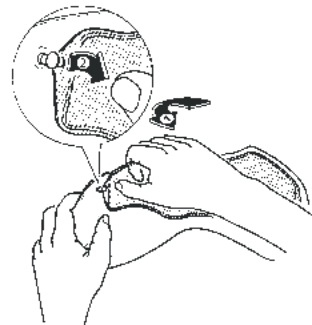
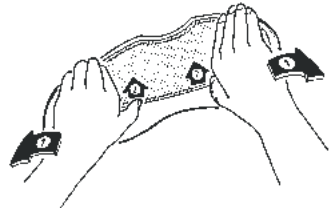
4. Kontrollieren Sie rundherum das gleichmäßige Anliegen der Antibeschlag-Scheibe an der Visierscheibe. Nur so ist ein einwandfreies Antibeschlagverhalten gewährleistet.
5. Sofern noch nicht geschehen, entfernen Sie bitte die gelbe Schutzfolie.

C. DER HELM

Sollte es zu Undichtigkeiten und damit zu einem Beschlagen des Visiers kommen, ist die Antibeschlag-Scheibe nicht richtig platziert oder der Druck auf die Dichtung zu gering. Der Druck auf die Dichtung kann durch Verdrehen der beiden Pins reguliert werden. Dazu die Antibeschlag-Scheibe ausbauen, den Pin von innen mit Hilfe eines flachen aber nicht scharfkantigen Gegenstandes vorsichtig aus der Außenscheibe herausdrücken, bis zu 180° drehen und wieder einsetzen. Danach die Antibeschlag-Scheibe montieren und Dichtung kontrollieren.

Ausbau

1. Legen Sie zur Demontage der Antibeschlag-Scheibe das Visier auf einen weichen, sauberen Lappen. Die Oberkante des Visiers sollte Ihnen zugewandt sein.
2. Um gegebenenfalls die Vorspannung der Antibeschlag-Scheibe etwas zu verringern, können Sie das Visier mit den Handballen vorsichtig so weit auseinander biegen, bis sich bei gleichzeitigem Druck mit den Daumen die Antibeschlag-Scheibe löst und ca. 2-3 mm nach vorne bewegt.
3. Greifen Sie nun mit Zeige- und Mittelfinger hinter die Antibeschlag-Scheibe und heben diese von der Außenscheibe ab. In dieser Stellung lässt sich die Antibeschlag-Scheibe nun leicht mit dem Daumen aus dem Pin ziehen.
4. Danach lässt sich die Antibeschlag-Scheibe vom Visier entnehmen.



Hinweise:

Um ein Verkratzen des Visiers zu vermeiden, darf die Antibeschlag-Scheibe nur bei sauberem und trockenem Visier demontiert bzw. montiert werden.

Achten Sie bei der Montage der Antibeschlag-Scheibe darauf, dass weder Staub noch Feuchtigkeit zwischen die beiden Visierscheiben geraten.

Als Unterlage zur Demontage bzw. Montage verwenden Sie am besten ein weiches und sauberes Tuch.

 **Achtung:**

Aufgrund der hohen Luftdrücke, die beim Fahren mit offenem Visier wirken, empfehlen wir grundsätzlich während der Fahrt das Visier zu schließen, um ein Eindringen von Schmutz bzw. Feuchtigkeit zu vermeiden.

 **Achtung:**

Drücken Sie den Pin nicht mit den Fingern heraus, da der Pin dabei brechen könnte.

 **Warnung:**

Bei Verwendung eines Doppelscheibenvisiers ist konstruktionsbedingt damit zu rechnen, dass es zu vermehrten Lichteinspiegelungen im Visier kommt (insbesondere bei Fahrten in der Dunkelheit). In der Regel werden diese Lichtreflexe aufgrund der Beschlagfreiheit dieses Visiertyps als unkritisch betrachtet. Sollten Sie aber dennoch, z.B. aufgrund einer höheren individuellen Sensibilität, Schwierigkeiten mit den Lichtreflexen haben, ist von einem weiteren Einsatz des Doppelscheibenvisiers abzusehen.

 **Warnung:**

Sollte sich Feuchtigkeit im luftdichten Bereich zwischen den beiden Visierscheiben befinden bzw. eindringen, ist die Antibeschlag-Scheibe, um Sichtbehinderungen zu vermeiden, umgehend auszubauen. Bauen Sie diese erst wieder ein, wenn beide Visierscheiben komplett getrocknet sind (empfohlen: Lufttrocknung). Sollte danach erneut ein Eindringen von Feuchtigkeit festgestellt werden, so legen Sie die Antibeschlag-Scheibe Ihrem Händler zur Überprüfung vor.

Sicherheitshinweise

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsfähigkeit des Visiers und ob es eine ausreichend gute Sicht gewährleisten kann. Verunreinigungen sollten vor jeder Fahrt entfernt werden. Kontrollieren Sie das Visier auf mechanische Schäden und Risse. Stark verkratzte oder matte Scheiben beeinträchtigen die Sicht erheblich und sollten vor Antritt einer Fahrt aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden.

 **Warnung:**

C. DER HELM

Benzin-, Lösungsmittel- und Treibstoffdämpfe können am Visier Risse hervorrufen. Das Visier darf diesen Dämpfen nicht ausgesetzt werden! Stellen Sie daher Ihren Helm auch nie auf den Tank Ihres Motorrades.

11. INNENAUSSTATTUNG

Die auswechselbare und waschbare Innenausstattung des R2 BASIC gewährleistet neben einer hervorragenden Passform auch gleichzeitig eine bessere Be- und Entlüftung des Helms.

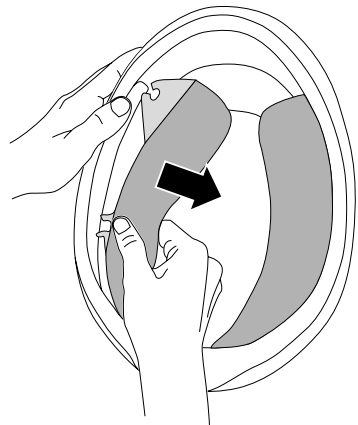
Die Komfort-Wangenpolster sorgen für eine weiche Polsterung an den Wangen und das Kopfpolster für eine gute Anlage rund um den Kopf. Das Kopfpolster gewährleistet die bequeme Auflage auf dem Kopf ohne die Lüftungskanäle zu verdecken.

Die Innenausstattung besteht an allen Stellen (insbesondere jenen mit direktem Kopfkontakt) aus hautfreundlichem Material. Dabei kommt ein weiches, atmungsaktives, sehr gut wärme- und feuchtigkeitstransportierendes ShinyTex® Material sowie ein spezieller, antibakteriell wirkender, geruchsmindernder Stoff zum Einsatz.

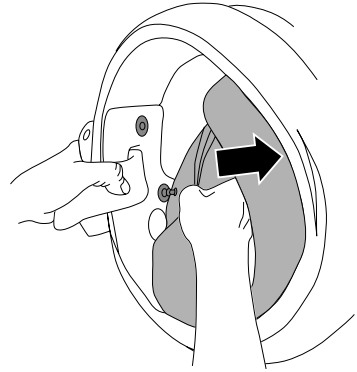
AUSBAU INNENAUSSTATTUNG

Ausbau Komfort-Wangenpolster

1. Ziehen Sie das Komfort-Wangenpolster behutsam aus seiner Fixierung.

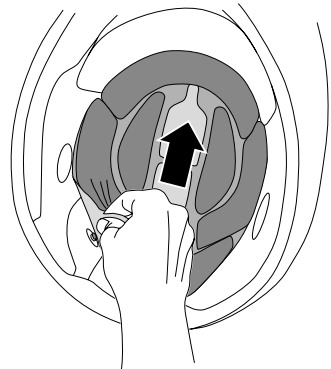


2. Lösen Sie die eingenähten Pins des Komfort-Wangenpolsters aus den rotmarkierten Steckvorrichtungen an der Helminnenschale.
3. Verfahren Sie mit dem zweiten Komfort-Wangenpolster wie in den Schritten 1. und 2. erläutert.

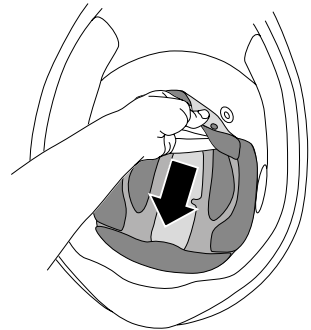


Ausbau Kopfpolster

1. Lösen Sie die hinteren Knöpfe des Kopfpolsters.



2. Lösen Sie die beiden Knöpfe im Stirnbereich und entnehmen Sie das Kopfpolster.

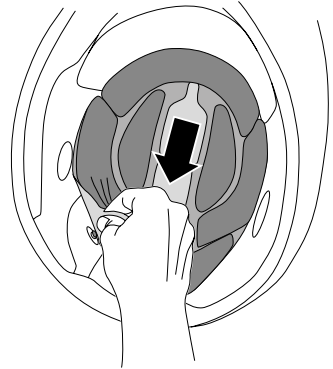
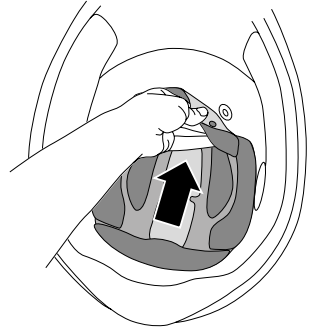


C. DER HELM

EINBAU INNENAUSSTATTUNG

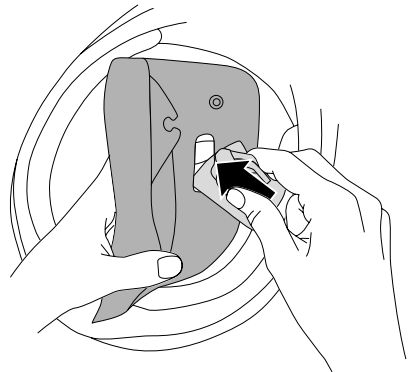
Einbau Kopfpolster

Knöpfen Sie das Kopfpolster mit Hilfe der roten Pins an beide Steckvorrichtungen im Stirnbereich und die Steckvorrichtung im hinteren Bereich.

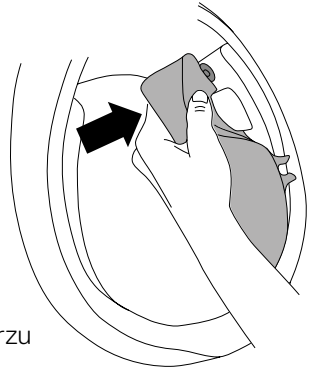


Einbau Komfort-Wangenpolster

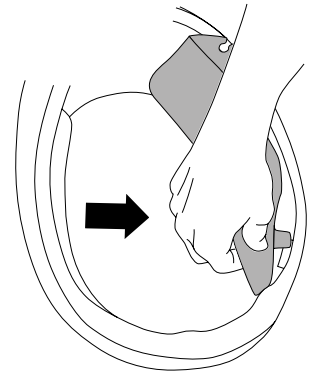
1. Ziehen Sie den Kinnriemen durch die Wangenpolster an jeder Innenseite.



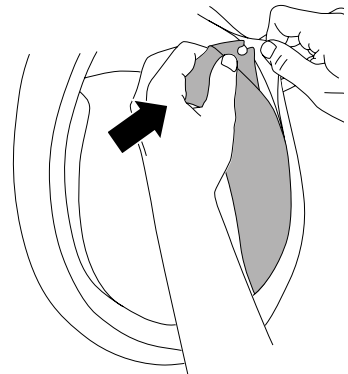
2. Fixieren Sie das Komfort-Wangenpolster mit Hilfe der rotmarkierten Steckvorrichtungen.



3. Schieben Sie die Haltetasche des Komfort-Wangenpolsters in den Führungsspalt zwischen Helminnen- und Außenschale. Beginnen Sie hierzu mit dem unteren Teil des Wangenpolsters.



4. Schieben Sie die Haltetasche mit einem leichten, zur Helmschale gerichteten Druck in den Führungsspalt zwischen Helminnen- und Außenschale.



5. Verfahren Sie mit den zweiten Komfort-Wangenpolster wie in den Schritten 1. bis 4. Erläutert.

⚠️ Warnung:

Fahren Sie niemals, wenn Teile der Innenausstattung entfernt sind.

⚠️ Warnung:

Große Hitzeeinwirkungen (z.B. Auspuffhitze) können zu Beschädigungen der Innenausstattung führen!

🚫 Achtung:

Um Schäden an der Innenausstattung und der Innenschale zu vermeiden, den Helm nicht über Spiegel oder Lenkergriff hängen.

C. DER HELM

12. BELÜFTUNGSSYSTEME

BELÜFTUNG 1 – VISIEREINSTELLUNG

Der R2 BASIC besitzt ein mehrstufig verstellbares Visier. Öffnen Sie das Visier – in Abhängigkeit von Geschwindigkeit und Beschlagneigung – so weit, dass es nicht beschlägt und gleichzeitig Ihre Augen vor unangenehmen Luftzügen geschützt sind.

Stadtstellung

In der zweiten Raststufe befindet sich das Visier automatisch in der Stadtstellung. Die durch den unteren Spalt eindringende Luft strömt über die Visierinnenseite und entweicht durch die Öffnung an der Oberkante.

BELÜFTUNG 2 – BELÜFTUNGSEINLASS KINN (Visierbelüftung)

Zur Belüftung des Visiers ist der R2 BASIC im Kinnbereich mit einem Belüftungseinlass ausgestattet. Unabhängig von der Sitzhaltung strömt die Luft in den geöffneten Lufteinlass. Eine Umlenkung sorgt dafür, dass der Luftstrom schon bei niedrigen Geschwindigkeiten die Visierscheibe wirkungsvoll belüftet. Durch Druck auf den unteren bzw. oberen Teil des Belüftungselements wird der Lufteinlass geöffnet bzw. geschlossen.



BELÜFTUNG 3 – KOPFBELÜFTUNG

Zur Belüftung der Kopfoberfläche befindet sich an der Oberseite der Helmschale eine große Lufteinlassshaube mit regelbarem Belüftungssystem. Die durch diese Haube eintretende Luft wird über Kanäle an die Kopfoberseite geführt.

Im Helminnenraum ermöglicht das Kopfpolstersystem den direkten Kontakt zwischen einströmender Luft und Kopfoberfläche, wodurch eine schnellere Ableitung der Innenraumwärme erzielt wird. Zur Regulierung der Belüftung befindet sich auf der Lufteinlasshaube ein auch mit Handschuhen gut bedienbarer Schieber. Durch Bewegen des Schiebers nach hinten wird der Lufteinlass komplett geöffnet.



BELÜFTUNG 4 – KOPFENTLÜFTUNG

Der R2 BASIC ist mit einem innovativen Entlüftungssystem ausgestattet. Die über die Stirnbelüftung einströmende Frischluft wird über die Luftkanäle der Innenschale weit über den Hinterkopf zur Helmrückseite geführt. Der auf der Helmrückseite herrschende Unterdruck sorgt für einen permanenten Abzug der Innenraumluft durch die Luftauslässe und den im Nackenpolster eingesetzten Spezial-Netzstoff. Auf diese Weise wird ein angenehmes Helmklima gewährleistet.



13. ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSAUSSTATTUNG

REFLEXBEREICHE

Schwarze Reflex-Applikationen im Nackenpolster und im Stirnbereich bewirken eine bessere Erkennbarkeit des Motorradfahrers. Bei einfarbigen Helmen (ohne Dekor) ist außerdem das SCHUBERTH Logo auf der Rückseite des Helms aus Reflexfolie gefertigt.



Achtung:

Halten Sie die reflektierenden Sicherheitsbereiche sauber.



Achtung:

Bei Einsatz des Helms in Frankreich sind weitere reflektierende Sicherheitsaufkleber verpflichtend im Stirn- und Rückenbereich sowie links und rechts am Helm anzubringen.

D. AUF- UND ABSETZEN



Achtung:

Beachten Sie die Ausführungen zur Handhabung des Kinnriemens.

1. AUFSETZEN DES HELMS

1. Öffnen Sie den Kinnriemen.
2. Fassen Sie die unteren Enden des Kinnriemens und ziehen Sie diese fest auseinander.
3. Der Helm lässt sich nun leicht über den Kopf ziehen.
4. Schließen Sie den Kinnriemen.
5. Stellen Sie sicher, dass der Kinnriemen unter dem Kinn verläuft und fest anliegt.

2. ABSETZEN DES HELMS

1. Öffnen Sie den Kinnriemen.
2. Ziehen Sie die Kinnriemenenden fest auseinander.
3. Der Helm lässt sich jetzt leicht vom Kopf ziehen.



Tipp:

Um Kratzer an anderen Gegenständen, auf denen der Helm abgelegt werden könnte zu vermeiden, empfehlen wir, den Kinnriemen auch nach dem Absetzen zu schließen.

E. VOR JEDER FAHRT

Kontrollieren Sie zu Ihrer Sicherheit vor jeder Fahrt die folgenden Punkte:

DE

1. ÜBERPRÜFEN DES HELMS

Kontrollieren Sie den Helm regelmäßig auf Schäden. Kleine, oberflächliche Kratzer beeinträchtigen die Schutzwirkung Ihres Helms nicht. Bei gravierenden Schäden (Risse, Dellen, abgeplatzter und rissiger Lack, etc.) darf der Helm nicht weiter eingesetzt werden.

2. ÜBERPRÜFEN DES KINNRIEMENS

(MIT AUFGESETZTEM UND VERSCHLOSSENEM HELM)

1. Prüfen Sie, ob der Kinnriemen unter Ihrem Kinn verläuft.
2. Greifen Sie mit Ihrem Zeigefinger unter den Kinnriemen und ziehen Sie.

Liegt der Kinnriemen lose am Kinn, dann ist dieser zu lang eingestellt und muss straffer angezogen werden.

Falls der Kinnriemen nachgibt oder sich löst, ist er nicht richtig geschlossen! Öffnen Sie den Kinnriemen komplett und schließen ihn erneut. Wiederholen Sie die Prüfung.



Achtung:

Wiederholen Sie nach jeder Korrekturmaßnahme die Prüfung.



Warnung:

Nie ohne geschlossenen und richtig eingestellten Kinnriemen fahren! Der Kinnriemen muss korrekt sitzen und darf unter Zug nicht nachgeben. Nur wenn der Kinnriemen nicht nachgibt, ist der Verschluss richtig geschlossen.

E. VOR JEDER FAHRT

3. KONTROLLE DES VISIERS

Überprüfen Sie bitte vor jeder Fahrt die Funktionsfähigkeit von dem Visier, ob es eine ausreichend gute Sicht gewährleisten kann. Verunreinigungen sollten vor jeder Fahrt entfernt werden.

Kontrollieren Sie das Visier auf mechanische Schäden und Risse. Eine stark verkratzte Visierscheibe beeinträchtigt die Sicht erheblich und sollte bei Bedarf vor Antritt der Fahrt ausgetauscht werden.

⚠️ Warnung:

Benutzen Sie niemals getönte Visiere bei schlechten Sichtverhältnissen sowie Nacht- und Tunnelfahrten.

⚠️ Warnung:

Bei schlechter Sicht ist die Fahrt abubrechen.

F. FÜR IHRE SICHERHEIT

1. SICHERHEITSHINWEISE HELM

DE

- ⚠** Beim Motorradfahren existieren spezielle Gesundheitsrisiken und -gefahren für Fahrer und Beifahrer. Diese Risiken und Gefahren können durch das Tragen eines Helms reduziert aber nicht ausgeschaltet werden. Es sind keine definitiven Aussagen über die konkrete Schutzwirkung eines Helms bei einem Unfall möglich. Eine sichere, den Straßen- und Witterungsbedingungen angepasste Fahrweise ist die Grundvoraussetzung für Ihre Sicherheit.
- ⚠** Um ausreichenden Schutz zu gewähren, muss der Helm gut passen und sicher befestigt sein.
- ⚠** Schließen Sie vor jeder Fahrt den Kinnriemen und überprüfen Sie Verschluss-System und Kinnriemen auf korrekten Sitz!
- ⚠** Fahren Sie nie mit geöffnetem oder nicht korrekt eingestelltem Kinnriemen! Der Kinnriemen muss korrekt sitzen und darf unter Zug nicht nachgeben. Nur wenn der Kinnriemen nicht nachgibt, ist der Verschluss richtig geschlossen.
- ⚠** Nach einem Sturz bzw. Unfall oder nach Gewalteinwirkung auf den Helm ist dessen volle Schutzwirkung nicht mehr gewährleistet! Die bei einer Kollision einwirkende Energie wird – ähnlich der Knautschzone beim PKW – durch völlige oder teilweise Strukturzerstörung der Helmaußen- bzw. -innenschale absorbiert. Bedingt durch die Konstruktion des Helms sind diese Schäden für den Betrachter häufig nicht erkennbar. Der Schutzhelm ist für die Absorption nur einer Stoßeinwirkung ausgelegt. Nach einem Sturz, Unfall oder nach einer sonstigen Krafteinwirkung muss der Helm daher grundsätzlich ausgetauscht werden. Aus Sicherheitsgründen ist der alte Helm unbrauchbar zu machen.
- ⚠** Der zuvor beschriebene Schutzmechanismus des Helms kann auch beim Fallen des Helms aus einer Höhe (<1m) zu kleinen Rissen in der Helmschale führen.
- ⚠** Jeder Helm, der einem heftigen Schlag ausgesetzt war, ist auszuwechseln!
- ⚠** Kein Helm bietet Schutz gegen alle denkbaren Stoßeinwirkungen. Dieser Helm wurde speziell zum Motorradfahren entwickelt. Für andere Verwendungszwecke ist er nicht geeignet.

F. FÜR IHRE SICHERHEIT

- ⚠ Kontrollieren Sie den Helm regelmäßig auf Schäden. Kleine Kratzer beeinträchtigen die Schutzwirkung Ihres Helms nicht.
- ⚠ Der Helm sollte je nach Beanspruchung und Pflege nach 5–7 Jahren ausgetauscht werden. Die Außenschale ist zwar prinzipiell für eine darüber hinausgehende Nutzungsdauer geeignet, aufgrund von Materialermüdungs- und Materialabnutzungserscheinungen anderer Komponenten sowie des Gesamtwirkungssystems des Helms und unbekannter Rahmenbedingungen während der Nutzung empfehlen wir zu Ihrer eigenen Sicherheit den Austausch des Helms nach Ablauf des oben genannten Zeitraums.
- ⚠ Große Hitzeeinwirkungen (z. B. durch Auspuffhitze) können zu Beschädigungen des Dekors, der Helminnenschale und der Innenausstattung führen!
- ⚠ Das direkte Einwirken von Kraftstoffen, Verdünnern und Lösungsmitteln kann zu Strukturzerstörungen der Helmaußen- und Helminnenschale führen. Der Helm darf nicht mit derartigen Substanzen in Kontakt gebracht werden! Auch nicht für Reinigungszwecke.

2. SICHERHEITSHINWEISE VISIER

- ⚠ Die während des Transports am Visier befestigte Schutzfolie ist vor Gebrauch zu entfernen.
- ⚠ Benutzen Sie niemals getönte Visiere bei schlechten Sichtverhältnissen sowie Nacht- oder Tunnelfahrten!
- ⚠ Benzin-, Lösungsmittel- und Treibstoffdämpfe können am Visier Risse hervorrufen. Das Visier darf diesen Dämpfen nicht ausgesetzt werden oder mit derartigen Substanzen in Kontakt kommen! Stellen Sie daher Ihren Helm auch nie auf den Tank Ihres Motorrades.
- ⚠ Tragen Sie Sorge, dass das Visier immer in einem einwandfreien Zustand ist. Bei schlechter Sicht ist die Fahrt abzubrechen!

3. SICHERHEITSHINWEISE MODIFIKATION/ZUBEHÖR

DE

- ⚠ Originalbestandteile (insbesondere an Außenschale, Innenschale und Rückhaltesystem) dürfen weder verändert noch entfernt werden. Das Anbringen fremder, nicht empfohlener Zusatzteile kann die Schutzwirkung aufheben und bewirkt das Erlöschen der ECE-Zulassung sowie aller Gewährleistungs- und Versicherungsansprüche.
- ⚠ Verwenden Sie nur Original-Zubehör und Ersatzteile sowie Zubehör, das von SCHUBERTH für Ihren Helm ausdrücklich freigegeben ist!

G. WARTUNG UND PFLEGE

1. AUSSENSCHALE

Zur Reinigung und Pflege der Helmaußenschale können Sie Wasser, Seifenlauge, alle handelsüblichen Lackshampoos, Lackreiniger, -polituren und Kunststoffpflegemittel sowie Reinigungsbenzin verwenden. Die Reinigung mit Wasser und Seifenlauge ist in der Regel ausreichend. Achten Sie beim Einsatz der anderen Mittel darauf, dass diese nicht mit dem Visier in Berührung kommen, da diese Schäden an Visier und Beschichtung hervorrufen können.



Achtung:

Verwenden Sie zur Reinigung keine Kfz-Kraftstoffe, keine Verdüner und Lösungsmittel. Diese Substanzen können zu schwerwiegenden Beschädigungen des Helms ohne äußerlich sichtbare Anzeichen führen. Die volle Schutzwirkung des Helms ist dann nicht mehr gegeben.

2. VISIER

VISIER-AUSSENSEITE

Verwenden Sie einen weichen Lappen und eine milde Seifenlauge (< 20 °C) zum Entfernen von Verunreinigungen auf der Visier-Außenseite. Zum Trocknen des Visiers benutzen Sie ein fusselfreies Tuch mit geringer Druckausübung.

ANTIBESCHLAG-SCHEIBE

Die Antibeschlag-Scheibe ist ausschließlich mit einem weichen, bei Bedarf leicht angefeuchteten Tuch (empfohlen: Mikrofasertuch), zu reinigen. Hierbei keine Reinigungsmittel verwenden.



Achtung:

Zur Reinigung nur lauwarmes Wasser (< 20 °C) verwenden. Reinigen Sie die Visiere keinesfalls mit Benzin, Lösungsmitteln, Fenster- bzw. Glasreinigern oder anderen alkoholhaltigen Reinigungsmitteln.



Achtung:

Das Visier darf auch bei starker Verschmutzung der Visieraußenseite nicht im Wasserbad eingeweicht werden, da hierdurch die Oberflächenhärte und damit die Widerstandsfähigkeit der Anti-Scratch-Beschichtung extrem reduziert wird.

👉 Achtung:

Das Visier darf während Nicht-Einsatzzeiten (insbesondere Lagerungszeiten) nicht komplett geschlossen werden, da ansonsten die im Innenraum enthaltene Feuchtigkeit nicht entweichen kann und in verstärktem Maße von der Anti-Scratch- Beschichtung aufgenommen wird. Dies kann zu einer Reduktion der Lebensdauer der Beschichtung führen. Idealerweise positionieren Sie das Visier in der 3. Raststufe oberhalb der Stadtstellung.

👉 Achtung:

Bringen Sie keine Etiketten, Klebebänder oder Aufkleber an das Visier an.

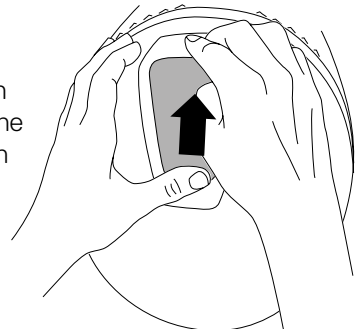
3. INNENAUSSTATTUNG

Die Innenausstattung des R2 BASIC ist komplett herausnehmbar. Die Kopf und Wangenpolster können mittels Handwäsche unter Verwendung einer milden Seifenlauge (z. B. mit stark verdünntem, handelsüblichem Feinwaschmittel) bei maximal 30 ° C gewaschen werden. Feuchte Innenausstattung bei Raumtemperatur und guter Durchlüftung trocknen lassen.

4. BELÜFTUNG**BELÜFTUNGSHAUBE**

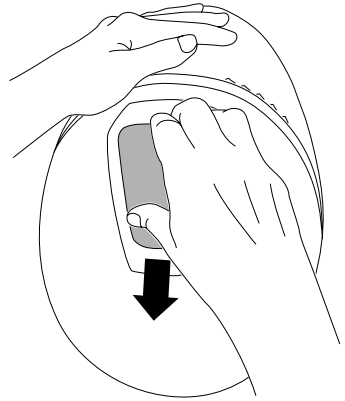
Bei Bedarf kann die Belüftungshaube der Kopfbelüftung entfernt und die Belüftungsmechanik gereinigt werden.

1. Drücken Sie hierzu kräftig von hinten gegen den Belüftungsschieber und fassen Sie vorne leicht unter den Belüftungsschieber, bis sich dieser von der Lüftungshaube löst.



G. WARTUNG UND PFLEGE

2. Führen Sie den Belüftungsschieber nach dem Reinigen in die entsprechende Führung. Anschließend schieben Sie den Schieber mit etwas Druck nach hinten.



5. VERSCHLUSSSYSTEM

Die Metallteile des Verschluss-Systems sind wartungsfrei.

6. AUFBEWAHRUNG

Bewahren Sie den Helm an einem trockenen, gut belüfteten und standsicheren Ort auf. Legen Sie den Helm immer so ab, dass er nicht auf den Boden fallen kann. Beschädigungen, die auf diese Art entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.



Achtung:

Bewahren Sie den Helm für Kinder und Tiere unzugänglich auf.

H. ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

1. ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

DE

Eine Übersicht aller verfügbaren Zubehör- und Ersatzteile finden Sie im Internet unter **WWW.SCHUBERTH.COM**

Wir empfehlen Ihnen für Ihren SCHUBERTH Helm ausschließlich die Verwendung von SCHUBERTH Original Zubehör- und Ersatzteilen, da diese optimal auf Ihr entsprechendes Helmmodell abgestimmt sind.

⚠ Warnung:

Der Austausch aller anderen Helmbestandteile darf aus Sicherheitsgründen nur vom SCHUBERTH Reparaturservice durchgeführt werden.

2. BEZUG VON SCHUBERTH ORIGINALTEILEN

SCHUBERTH Original Zubehör- und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Den SCHUBERTH Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter **WWW.SCHUBERTH.COM**

I. SCHUBERTH SERVICE

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder nehmen Sie direkt Kontakt mit unserem Servicecenter auf. Den Fachhändler in Ihrer Nähe, sowie die Kontaktdaten unseres Servicecenter finden Sie im Internet unter **WWW.SCHUBERTH.COM**

J. GEWÄHRLEISTUNG

Bitte beachten Sie die länderspezifische gesetzliche Gewährleistung.

Zusätzlich können Sie von den Vorteilen der „5 YEARS SCHUBERTH STANDARD GUARANTEE“ profitieren. Registrieren Sie hierfür Ihren R2 BASIC im Internet unter **WWW.SCHUBERTH.COM** und genießen Sie die Vorzüge der erweiterten Garantie.

Sollte es ein Problem mit Ihrem Produkt geben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. an dessen Serviceanschrift oder nehmen Sie direkt Kontakt mit unserem Servicecenter auf. Bei Rücksendung bitten wir Sie, eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung beizufügen. Sofern Sie sich noch nicht für die „5 YEARS SCHUBERTH STANDARD GUARANTEE“ registriert haben, legen Sie bitte eine Kopie des Kaufbelegs bei.

Eine Registrierung ist jederzeit möglich.
unter **WWW.SCHUBERTH.COM**

K. WIE SIE UNS ERREICHEN

FIRMENSITZ

DE

Telefonzentrale

+49 (0)391 8106-0

Anschrift

SCHUBERTH GmbH
Stegelitzer Straße 12
39126 Magdeburg
Deutschland

Internet

WWW.SCHUBERTH.COM



Änderungen vorbehalten. Keine Gewährleistung auf Irrtümer und Druckfehler.
Subject to change. Not responsible for mistakes or printing errors.

WWW.SCHUBERTH.COM



SCHUBERTH